

	<p>Objekt: Betriebszeitung HF-Sender vom 31. Oktober 1952</p> <p>Museum: Industriesalon Schöneweide Reinbeckstr. 9 12459 Berlin (0 30) 53 00 70 42 info@industriesalon.de</p> <p>Sammlung: Betriebszeitung WF-Sender</p> <p>Inventarnummer: WFS-1952-29</p>
--	---

## Beschreibung

HF-Sender, 3.Jg., Nr. 29, 31. Oktober 1952, Betriebszeitung des Werk für Fernmeldewesen, hg. von der SED-Betriebsparteiorganisation HF, Verantwortlich: i. V. Günter Bahr, 4 Seiten. Diese Betriebszeitung erschien vom Dezember 1949 bis Juni 1990.

In dieser Ausgabe finden sich folgende Artikel:

S.1: Unsere Belegschaft im Wettbewerb der Elektroindustrie Berlins! (rd. 185 Wörter); Verfasser: Günter Schmolinski; Inhalt: Nennung von 3 positiven Beispielen, ansonsten Appell, dass Abteilungen sich intensiver bemühen müssen, da WF nur an 9. Stelle im Wettbewerb liege.

Info zum Verfasser: [Genosse] Günter Schmolinski, 1952 bis 1954 zuständig für Arbeit und Löhne in der Arbeitsdirektion, ab 1955 nicht mehr im HF nachweisbar. Offensichtlich zum TRO übergewechselt, wo er 1960 im Rahmen der Qualifizierung das Staatsexamen als Diplom-Wirtschaftswissenschaftler absolvierte, ab 1961 war er für einige Jahre Arbeitsdirektor im TRO.

[#sozialistischerWettbewerb ] //

S.1: Kollege Kuschel über den XIX. Parteitag (rd. 75 Wörter); Verfasser: [Otto] Kuschel, [Meister] Kathode; Inhalt: Lobpreisung der Sowjetunion. //

S.1: Junge Erbauer des Sozialismus (rd. 525 Wörter); Verfasser: Bernhard Melow, Parteinstrukteur, Kst. 025 [Betriebsparteiorganisation]; Inhalt: Sehr pathetischer und gleichzeitig belehrender Artikel: Auszeichnung von 3 Aktivistinnen wegen Normübererfüllung der Anlass, Bedeutung von Arbeitsproduktivität hervorzuheben, und Forderung, Neuerer und Aktivisten noch viel mehr zu ehren und als positive Beispiele bekannt zumachen.

[#Aktivisten #Neuerer #Produktionspropaganda] //

S.1: Die Lohnpolitik in unserer volkseigenen Wirtschaft (rd. 850 Wörter); Verfasser: Dir. Müller; Inhalt: Rechtfertigt Leistungsprinzip und folgert daraus, dass die wesentlich höheren Gehälter für die technische Intelligenz gerechtfertigt seien, desgleichen Leistungslöhne, fordert Ausbau der Prämialleistungslöhne. Arbeiten, die nach niedrigen Stundensätzen bezahlt würden, seien auch nicht wichtig für die Volkswirtschaft, die entsprechenden Arbeiter sollten danach stehen, sich weiter zu qualifizieren.

Info zum Verfasser: [Genosse] Rudolf Müller (1911- nach 1989), in den letzten Jahren des 2. Weltkriegs als Wehrunwürdiger im damaligen FAO eingesetzt, bereits im Mai 1945 mit sowj. Unterstützung zurück in den NEF-Anlagen, um das Werk wieder arbeitsfähig zu machen. 1946 Direktor für Personal und Soziales im NEF, 1949 Werkleiter des NEF und ab 1950 Werkleiter des HF, das er im Juli 1956 für den Posten des stellvertretenden Ministers für Allgemeinen Maschinenbau verließ.

[#Lohn #Arbeitsnormen #Prämien] //

S.2: Bereits 20 Betriebe im Elektrowettbewerb (rd. 190 Wörter); Verfasser: k.A.

[#sozialistischerWettbewerb ] //

S.3: Das Persönliche Konto für das ingenieur-technische Personal (rd. 360 Wörter);

Verfasser: Brade, Kst. 117.

Info zum Verfasser: Brade war 1946-1951- vermutlich im Kontext der Aktion Ossawakim - in der Sowjetunion, nach seiner Rückkehr 1951 in der Abt. Messgerätebau tätig, aktiv im Kollektiv "Erfahrungsaustausch", Leitungsmitglied der 1952 eingerichteten Betriebssektion der Kammer der Technik, 1958 Verantwortlicher für Impulstechnik in der Entwicklungsabt. Bauelemente und Baugruppen, nach 1958 nicht mehr im HF nachweisbar.

[#Lohn #Arbeitsnormen #Prämien #Arbeitsorganisation] //

S.3: In der Kostenstelle 566 (rd. 45 Wörter); Rubrik: DAS HEMMT UNS IN DER PLANERFÜLLUNG; Inhalt: Klage, dass in der Glasschleiferei, die nicht ausgelastet, gerade der Kollege mit der höchsten Planübererfüllungsquote woanders eingesetzt wird.

[#Arbeitsorganisation ] //

S.3: Genosse Ahrens half der DDR (rd. 265 Wörter); Verfasser: Roman Ahrens, Kst. 116 [Abt. Sender]; Inhalt: Ahrens Leiter des Laboratoriums für Bild-Fernsehsender, für die Entwicklung und den Aufbau des ersten Bild-Fernsehsenders in der DDR auf dem Berliner Stadthaus zuständig.

[#Produkte #Fernsehen] //

S.3: Wie kann das geschehen? (rd. 45 Wörter); Verfasser: Redaktion; Inhalt: Klage, dass HF-Sender noch keine Auswertung des Wettbewerbs im III. Quartal erhalten hat.

[#sozialistischerWettbewerb ] //

S.4: Wie wir uns den „HF-Sender“ vorstellen (rd. 75 Wörter); Verfasser: Linke, Hirsch, Reidner, Fengler, Kst. 101 [Geräteversuchswerkstatt]; Inhalt: Kritik am HF-Sender, solle wirklich nur über Betriebsgeschehen und über die Umsetzung des BKV berichtet, Korrespondenten müssten namentlich genannt werden. Richtig angesprochen, fänden sich

auch sicher mehr Autoren, mehr Fachartikel der Ingenieure sollten veröffentlicht werden. //

S.4: Was sagen unsere Kollegen zur Arbeit der Gewerkschaft? (rd. 390 Wörter); Verfasser: Bahr; Inhalt: Mehrere Meinungen wiedergegeben, Fazit: BGL ist nicht aktiv genug und zu wenig präsent.

Info zum Verfasser: Günter Bahr arbeitete im Grobzug/ Drahtfertigung und vertrat von Ende August bis Mitte November 1952 Joachim Krause als verantwortlicher Redakteur der Betriebszeitung. Nach 1953 ist er im HF nicht mehr nachweisbar, scheint aber der Fussballsparte noch weiter angehört zu haben, denn 1955 wurden im HF-Sender einige Fussball-Berichte von ihm veröffentlicht.

[#BGL] //

S.4: Sprechstunden des Frauenausschusses (rd. 50 Wörter). [#Frauenausschuss #FraueninWF] //

S.4: Unsere Kinder brauchen Frieden! (rd. 85 Wörter); Inhalt: Artikelanlass: Vormontage hatte einen Stundenlohn für den Bau der Kinderkrippe gespendet, daraus Schlussfolgerung, dass sie damit Friedenswillen bekundet und weiterführend, dass die Volkspolizei unterstützt werden müsse.

[#Militarisierung ] //

S.4: Kleiner Zirkelnetzplan der Betriebsparteiorganisation „HF“ ; Verfasser: k.A. [#SED #Ideologisches] //

S.4: Ein Jahr Briefmarkenzirkel in unserem Werk (rd. 145 Wörter). [#FreizeitimWF ] //

S.4: Impressum //

Die PDF (mit OCR) enthält alle Seiten dieser Ausgabe.

## Grunddaten

Material/Technik:	Papier
Maße:	DIN A4

## Ereignisse

Veröffentlicht	wann	31.10.1952
	wer	SED-Betriebsparteiorganisation HF (WF)
	wo	Berlin-Oberschöneeweide

[Geographischer wann  
Bezug]

	wer	
	wo	Berlin (DDR)
[Zeitbezug]	wann	DDR-Zeit (1949-1990)
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Werk für Fernmeldewesen (WF)
	wo	

## Schlagworte

- Betriebszeitung
- Elektrotechnik
- Industrie
- Massenmedien
- Propaganda
- Zeitung